

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EWEGUNGS R ÄU M E

B R U G G

Aktuell:

DanChi

8x dienstags 22. 4. - 10. 6.
09:30 - 11:00

Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61

Medizinisches Qi Gong

Anfängerkurs 22. 4. - 1. 7.
11 x dienstags 18:00 - 19:00

Dr. chin. Zheng Zhang 062 827 01 26

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Ihr Partner für Strom


ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

www.regional-brugg.ch

Einfach mal abschalten!



Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Windisch: Römerblut und Klosterkraut

Museum Aargau setzt auf «Achtung ansteckend»

(rb) - Splittternde Knochen, ein römischer Medicus, heilende Kräuter, eine götig-weise Klosterfrau: Am Sonntag, 6. April (10 - 17 Uhr) eröffnet das Museum Aargau die Saison mit dem Thema «Achtung ansteckend» auf dem Areal des Legionärspfad und im Kloster Königsfelden. Besuchern wird die Heilkunst von der Antike bis ins Mittelalter anschaulich näher gebracht.

Direktor Jörn Wagenbach und sein Team zeigen an allen Museumsstandorten – dazu gehören auch die Schlösser Habsburg, Wildegg, Lenzburg und Hallwil sowie das Vindonissa-Museum Brugg – Geschichten aus 2'000 Jahren Heilkunst. Dies und vieles andere über die Pest, über Nervenkrankheiten, über Chirurgie wurde anfangs dieser Woche den Medien präsentiert. Auf dem Areal des Legionärspfad und ums Kloster Königsfelden beginnen die Aktivitäten bereits beim Lazarett und in der Klosterapotheke. Zwischen 10 und 17 Uhr haben Kinder wie Erwachsene Gelegenheit, sich von Galenos, dem Gladiatorenarzt und seinen Sanitätern über das medizinische Wissen der Römer ins Bild setzen zu lassen. Kräuter- und Steinkundige

der legendären Vicani Vindonissensis et Cives Rauraci, Soldaten, Heilkundige der ASK-Alamannen, der persische Arzt Avicenna, die berühmteste Kräuterkundlerin des Mittelalters, Hildegard von Bingen, und hochmittelalterliche Hospitaliter werden ihr Wissen an verschiedenen Schauplätzen auf dem Areal demonstrieren. Dabei bedient sich Museum Aargau wie die letzten Jahre der äusserst erfolgreichen Präsentation der wissenschaftlich untermauerten Fakten mit von Schauspielerinnen und Schauspielern dargestellten historischen Persönlichkeiten («living history»). Durch diese wird Wissen direkt vermittelt, können Parallelen zur Gegenwart gezogen werden und lassen sich die Leute in frühere Zeiten «entführen». Sie werden dabei zu Kräutermischern, Legionären, Sanitätern, Gelehrten oder medizinischen Spezialisten. Neben der aktuellen Eröffnung des Legionärspfad und des Kräutergartens werden in den kommenden Monaten die



«Einrücken» auf dem Legionärspfad in Windisch, warnen vor der Pestilenz auf Schloss Habsburg, einführen in die Viersäftelehre vor der Klosterkirche Königsfelden und demonstrieren einer Knochensäge im Lazarett bei den Contubernien des Legionärspfad: Die Museum Aargau-Saison hat 2014 begonnen.

Schwerpunkte des Wirkens von Museum Aargau mit «Achtung ansteckend!» auf der Habsburg (alles über die Pest; ausgestellt auch der Mandacher Pest-

sarg), auf Schloss Wildegg (flatternde Nerven und heilende Wasser), auf Schloss Lenzburg (verlorenes Wissen und arabische Medizin) und auf Schloss

Hallwil (stille Örtchen, heisses Baden) der Öffentlichkeit präsentiert – schweizweit von grossem Interesse, wie Zahlen aus dem Jahre 2013 aufzeigen.

Petri Heil für Romano Chiecchi

61 cm-Regenböglar am Haken

(rb) - «Solche Prachtsfische fangen Sie»... hatte zum Frühlingsanfang Messerschmied und Fischereiartikel-Verkäufer Romano Chiecchi aus der Altstadt seine Fischereigeräte und ledernen Köder im Regional angepriesen. Und schon zappelte letzte Woche eine veritable Regenbogenforelle (61 Zentimeter lang, drei Kilo schwer) an der Angel des seit 60 Jahren in seinem Beruf tätigen Brugger Urgesteins. Romano Chiecchi hatte unterhalb des Fischerkopfs zu Brugg in der Aare gefischt, als die Forelle zubbiss. «Das war ziemliche Arbeit, den Fisch zu landen», meinte er. Erst habe er geglaubt, einen Aal (wie auch schon) an der Angel zu haben. Simone Rüedi aus der Altstadt hatte sein Handy gezückt, als der Fischer von der Falkengasse Richtung Erdbeerbrunnen unterwegs war. Sein Bild beweist: kein Fischerlatein, ein korrekter Werbespruch – und ganz einfach ein stolzer Fischer mit einem veritablen Prachtsexemplar. Petri Heil!



750 Jahre Veltheim im Frühlingstaumel

Geschichts- und Naturkundelectionen samt Aareblumen-Fest

(rb) - «Välte – Öises Deheii!» lautete die Losung zum grossen Frühlingserwachen-Fest. Der Frühling hielt ebenso, was er versprach wie das Programm, das die Organisatoren für Veltheimer und zugewandte Orte vorbereitet hatten.

In der Kirche, im Steinbruch, auf der Aare und im Schachenwald traf man sich, wurde angenehm locker belehrt und feierte danach im Aareblumen-Festzelt den Frühling weiter. Über die Veltheimer Kirche, das Glockengiessen und die Fledermauskolonie gab es von Historiker Rolf von Felten, von René Spielmann und von Josef Betschmann Aufschlussreiches. So beispielsweise, dass die Kirche ursprünglich eine Dreiabsidenkirche für Domherren aus dem Jahre 1040

war, bevor sie 1760 abgebrochen und als heutige Kirche mit nur noch einem Chor neu aufgebaut wurde. Von Felten nannte die damalige Kirche einen «Rolls Royce», der dem Frickgau Richtung Westen grosse Bedeutung verliehen habe. Und passend zum Frühlingserwachen waren die Fledermäuse eingetroffen und machen es sich nun im Dachstock gemütlich. Nach den Lernstunden trafen sich die Festfreudigen in Au-Veltheim in der Aareblumen-Gärtnerei, wo die Musikgesellschaft Auenstein aufspielte, Veltheims Ammann Ueli Salm alle begrüusste und Rolf Kirchhofer als Ur-Au-Veltheimer «Au-Meiereien», Geschichten über das nicht immer unproblematische Beziehungsgeflecht Au-Veltheim-Veltheim und Au-Auenstein, zu erzählen wusste. «Wir fühlten und fühlen

uns von Veltheim nicht immer ganz ernst genommen», schilderte Rolf Kirchhofer das Verhältnis der beiden Siedlungen, zwischen denen das Schloss Wildenstein liegt. Das hinderte ihn aber nicht, auf humorvolle Weise die Eigenarten der «Aumeier» zu beschreiben und sich selber nicht ganz so ernst zu nehmen. Mit Darbietungen der Streicherensembles der Musikschule Schenkenbergertal endete der frühlingsleichte offizielle Teil. Das nächste Grossereignis steht den jubelnden Veltheimern am Wochenende vom 13. bis 15. Juni ins Haus (siehe Inserat auf Seite 6).

netzwerk des grössten Schweizer Forschungsinstituts anzapfen.

«Spatenstich im November '15» Nach einem positiven VDK-Entscheid zuhänden des Bundesrats, der das Ganze darauf dem Parlament vorlegen werde, solle die AG im 1. Quartal 2015 gegründet werden – der Spatenstich könnte dann im November 2015 stattfinden, äusserte sich Gesamtprojektleiter Daniel Kündig (in der Region als ehemaliger Mister Vision Mitte bekannt) gegenüber Regional zum Zeitplan. Nach der Fertigstellung der ersten Etappe «wollen wir Anfang 2017 starten», so Kündig.



Wirtschaft zum Hirzen

Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen

056 443 12 31 | www.hirzen.ch



Thomas Gysel bedankt sich beim Kirchenspezialisten Rolf von Felten. Mit Erinnerungen aus Au-Veltheimunter hielt Rolf Kirchhofer, dessen Enkelin derweil den Generationenfaden im Festzelt spielend weiterspann.



WAS HAT KONSTANTIN WECKER MIT DEM NEUEN GESICHT BRUGG ZU TUN?

www.neuesgesicht-brugg.ch

Stellenangebote

GROSS

Als erfolgreiche Total- und Generalunternehmung mit Sitz in Brugg/AG bearbeiten wir für namhafte private und öffentliche Bauherren anspruchsvolle Projekte aus allen Sparten des Hochbaus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort eine/n
BAUBUCHHALTER/IN (50% – 80%)
Gerne auch als Wiedereinsteiger/in in der Buchhaltung

IHRE AUFGABE

Sie bearbeiten in einem kleinen Team die Lieferanten- und Handwerkerrechnungen und sorgen für deren fristgerechte Bezahlung. Sie führen die Baukostenkontrolle und sind eine wichtige Ansprechperson des Projektleiters. Regelmässige Kontroll- und Abgleichtätigkeiten stellen die genaue Verbuchung mit der Finanzbuchhaltung sicher.

IHR PROFIL

Wir wenden uns an eine genaue und zuverlässige Persönlichkeit, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich. Ihre Freude an der Arbeit mit Zahlen, am Erlernen neuer Programme (Messlerli) und im Umgang mit Menschen ist klar erkennbar.

IHRE CHANCE

Wir bieten Ihnen eine selbständige, anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld und attraktive Anstellungsbedingungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, mit Foto, an die nachstehende Adresse, zu Händen von Herrn Daniel Pircher, Leiter Administration. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft: +41 56 460 46 46 · daniel.pircher@gross-ag.ch

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46

GROSS

Als erfolgreiche Total- und Generalunternehmung mit Sitz in Brugg/AG bearbeiten wir für namhafte private und öffentliche Bauherren anspruchsvolle Projekte aus allen Sparten des Hochbaus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort eine/n
FACHMANN/-FRAU FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN (80% – 100%)

IHRE AUFGABE

In dieser abwechslungsreichen und spannenden Tätigkeit sind Sie für die gesamte Finanzbuchhaltung (auch Tochter- und Beteiligungsgesellschaften) verantwortlich. Sie erledigen neben den Basisaufgaben wie Debitoren-Kreditorenbuchhaltung, Zahlungsverkehr und Mahnwesen auch Bilanzen und Abschlüsse.

SIE VERFÜGEN ÜBER

- Eine kaufmännische Ausbildung
- Die Weiterbildung zum Fachmann/-frau im Finanz- und Rechnungswesen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Versierte Kenntnisse im Umgang mit modernen Informationstechnologien

IHRE CHANCE

Wir bieten Ihnen eine selbständige, anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld und attraktive Anstellungsbedingungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, mit Foto, an die nachstehende Adresse, zu Händen von Herrn Daniel Pircher, Leiter Administration. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft: +41 56 460 46 46 · daniel.pircher@gross-ag.ch

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46



Villnachern



Gemeinde Villnachern

Stellenangebot:

Schulsekretariat 40% (Jahresarbeitszeit)

Arbeitszeiten vor allem während den Schulwochen (an mindestens 3 Morgen)
Anstellungsbeginn: 1. Juni (oder nach Vereinbarung)
Zwei Einführungstage im Mai

Sie haben eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, sind sich selbstständiges Arbeiten gewohnt und verfügen über gute IT-Anwender Kenntnisse (MS-Office Anwendungen). Sie sind flexibel, kundenorientiert und behalten auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf. Haben wir Sie angesprochen? Zögern Sie nicht und senden uns heute noch Ihre Bewerbung an:

Schulleitung

Rico Bossard
Dorfstrasse 7
5213 Villnachern
schulleitung@schule-villnachern.ch
056 441 59 91

Die Schule Villnachern ist eine ländliche Dorfschule mit 20 Lehrpersonen und 120 Kindern.

Als Schulsekretärin führen Sie hauptverantwortlich das Schulverwaltungsprogramm und administrieren das Lehreroffice. Sie sind zuständig für das Archiv der Schulführung, arbeiten in der Information und Kommunikation mit, führen Termine im Outlook und in der Jahresplanung nach, leisten Vorarbeiten für wiederkehrende Anlässe, geben telefonische Auskunft und vermitteln dadurch.

Ist bei Ihnen alles im grünen Bereich? Auch im Beruf? Wir suchen
per 1. Mai 2014 oder nach Vereinbarung zur Verstärkung unseres Teams:

Mitarbeiter/-in Restaurant 50–100%

Ihre Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Restaurantteams beim Zubereiten von Menüs und Salaten sowie das Bedienen der Kasse. Nebst den regulären Arbeitszeiten zwischen 8 und 19 Uhr leisten Sie auch einige Abend- und Sonntagseinsätze.

Voraussetzung für die Stelle sind selbstständiges Arbeiten, Freude am Umgang mit Menschen, Teamerfahrung sowie soziales und wirtschaftliches Denken.

Auf Sie wartet eine vielseitige Aufgabe in einem aufgestellten Team. Dazu bieten wir Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen und eine Kindertagesstätte neben dem Betriebsareal.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr Boris Malivuk, Tel. 056 463 62 80.

Zulauf AG, Personalstelle,
Degerfeldstrasse 4,
5107 Schinznach-Dorf
info@zulaufquelle.ch



ZULAUF
Die grüne Quelle



Veltheim: Konzert mit Kieran Goss

Bereits zum zweiten Mal nach 2012 macht der bekannte irische Singer und Songwriter Kieran Goss Halt in Veltheim. Mit seinem Charme und den eingängigen Songs im Countrystil erobert er die Herzen seines Publikums im Sturm und lässt den Konzertabend zu einem Highlight werden. Das Konzert findet am Freitag, 4. April, um 20 Uhr in der Kirche Veltheim statt. Der Eintritt beläuft sich auf Fr. 20.–/10.– Reservationen unter Tel. 056 443 32 85 oder www.vaeltelaebt.ch

«Reif für den Oskar» im Schinznacher «Grund»

Am Freitag, 4. April, 20 Uhr, treten die beiden ehemaligen Acapickels als Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäuli in der Aula Schinznach mit ihrem Programm «Reif für den Oskar» auf. Sie jodeln, swingen und rappen ihre bissig-witzigen Texte, musikalisch kongenial unterstützt von ihrer One-Man-Band. Ein himmlisch-infernales Potpourri aus Wort, Wahn und Witz, gespickt mit musikalischen Perlen und Liedern, vorgetragen auf gewohnt hohem Niveau. Eintritt: 25.– / 30.–; bis 25 Jahre frei.



Beim Berühren zwickts!

Mülligen: Lehrreiche Projektwoche zum Thema Strom

(msp) - Die Elektrizitätsgenossenschaft Mülligen (EGM) feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Jubiläumsgeschenk der besonderen Art ging dabei an die Schule Mülligen. Vom Kindergarten bis zur 5. Klasse beschäftigten sich rund 60 Kinder an der kürzlich durchgeführten Projektwoche zum Thema Strom – und die EGM leistete dazu nicht nur finanziell sondern auch mit «fachlicher» Betreuung einen einzigartigen Beitrag.

Höhepunkt der Projektwoche war der Besuch im Technorama Winterthur. Die Reise dorthin sponserte die EGM. Die Kinder begaben sich auf Entdeckungsreise durch die Welt der Wissenschaft und durften nach Herzenslust experimentieren: Blitze anfassen während der Blitzshow oder – geschützt durch einen Handschutz aus Eisen – Blitze fangen geriet zum grossen Abenteuer. Auch der Blitzkasten sorgte für Spass, Spannung und Zwickan an Schülerhänden, genauso wie das lange, dünne Glas mit dem «gefangenen» Blitz darin.

So fliesst der Strom durchs Dorf

Aber auch zuhause in Mülligen erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel über Elektrizität. So führten Kurt Bohnhoff, Marc Riniker und Robert Weichselbraun von der EGM die Kinder durchs Dorf und erklärten ihnen dabei den Weg des Stroms. Auch das Basteln und Experimentieren mit Strom im Klassenzimmer kam gut an. So hatte das «Spiel der ruhigen Hand» zum Ziel, einen dünnen Draht um einen dickeren zu wickeln, ohne diesen zu berühren. Gelang dies nicht, leuchtete ein Lämpchen auf (Bild oben). Dass es in der Küche viel Strom braucht, wurde manchen Schülerinnen und Schülern erst beim Backen der Energie-Brötchen und Energieriegel so richtig bewusst.

bruggtour.ch

Exkursionen und Touren
für Einzelne
und Gruppen

Fit im regionalen Tourismus!

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch



Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch



Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 · 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
z. B. schneiden (Sträucher und Hecken), mähen, jäten usw.
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Doppel-Bogen: Luftig und leicht...

Mode-Apéro vom 8., 9. und 10. April in Riniken

Luftig, leicht und in zarten Tönen zeigen sich die Lieblingsstücke der Frühlings-Sommer-Kollektion im Riniker Doppel-Bogen. Schöne Materialien und frühlingshafte Farben lassen das Mode-Herz höher schlagen.

Die Doppelbogen-Crew lädt herzlich ein zum Mode-Apéro vom Dienstag 8., Mittwoch 9. und Donnerstag 10. April. Von jeweils 17 bis 21 Uhr lässt sich die Kollektion genauer erfühlen, ertasten, betrachten, anprobieren. Da kann man in Farben und Formen schwelgen und mit edlen Materialien in Hautkontakt treten.

Im Doppel-Bogen an der Rüfenacherstrasse 5, wo sich Mode, Kunsthandwerk, Geschenke und Seelennahrung in einem spannenden Miteinander treffen, freut man sich auf zahlreiches Erscheinen von Mode- und Kunsthandwerkerinteressierten. Besonders hingewiesen sei auf die geschmackvollen Accessoires wie schicke Handtaschen, umschmeicheln-de Schals und attraktiven Schmuck. Erwähnung verdienen auch die Schmuck-Ketten aus Steinen, die in der Aare von Ursula Hunziker aus Villigen gesammelt wurden. Sie schleift und wäscht die Kiese, sortiert sie sorgfältig und gestaltet mit ihnen wunderschöne Ketten. Jede einzelne ist ein unver-

wechselbares Original (siehe Bild rechts).

www.doppelbogen.ch

Ladenöffnungszeiten:

Dienstag 14.15 – 18.30 Uhr
Donnerstag 14.15 – 18.30 Uhr
Freitag 14.15 – 18.30 Uhr
Samstag 13.00 – 16.00 Uhr



| Sudoku -Zahlenrätsel | | | | | | | | | | Wo 14-2014 | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------------|--|--|--|--|---|---|--|--|--|
| 9 | 2 | | | | | | | 8 | 4 | | | | | | | | | | |
| | | | 8 | 7 | | 2 | 9 | | | | | | | | | | | | |
| | | 5 | | | | 4 | | | 3 | | | | | | | | | | |
| | | 1 | | | | | | | 9 | | | | | | | | | | |
| | | | | 5 | 3 | 8 | 9 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | | 7 | | | | | | | | | | | | | 6 | | | | |
| | | 9 | | | | | | | | | | | | | 4 | | | | |
| | | | | 2 | 4 | | | 6 | 7 | | | | | | | | | | |
| 3 | 6 | | | | | | | | | | | | | | 2 | 8 | | | |
| www.tanzkalender.ch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Die heutige Jugend
ist so masslos
verdorben.

Stimmt,
man müsste nochmals
20 sein!



PUTZFRAUEN NEWS

Frühlingsfest

Samstag, 5. April 2014
10 - 16 Uhr

Heimgarten Brugg
Jurastrasse 5, Brugg

Mittagessen
Kaffee und Kuchenbuffet
Spielecke
Kasperlitheater um 14 Uhr
kleiner Verkauf der Atelierprodukte
Workshop

WärchRych zum roten Bären
Hauptstrasse 48, Brugg

Verkauf unserer Atelierprodukte
Kaffee und Cupcakes

Pendeldienst

HEIMGARTEN BRUGG
Haus für Frauen
Institution der Reformierten Landeskirche Aargau

Johann Sebastian Bach
Johannes-Passion
BWV 245

Valentin Johannes Gloor, Evangelist
Reinhard Strebelt, Jesus
Seraina Perrenoud, Sopran
Anja Powischer, Alt
Jonathan Spicher, Tenor
Milan Siljanov, Bass

Klosterchor Wettingen
„La Chapelle Ancienne“
Orchester mit historischen Instrumenten
Laura Chmelyevsky, Konzertmeisterin
Bernhard Hangartner, Leitung

Brugg, Reformierte Stadtkirche
Samstag, 12. April 2014, 19.30 Uhr
Wettingen, Kirche St. Sebastian
Palmsonntag, 13. April 2014, 17 Uhr
Lenzburg, Reformierte Stadtkirche
Karfreitag, 18. April 2014, 17 Uhr

Vorverkauf: www.klosterchor-wettingen.ch

Frühlingsmesse für Bauen, Wohnen und Garten

Donnerstag
Eintritt gratis

Bauen Wohnen

3. – 6.4.2014 Tägi Wettingen
Do|Fr 13–20 Sa|So 10–18 www.bauen-wohnen.ch

WERNLI
5112 Thalheim Landtechnik GmbH

mit Festbetrieb
Samstagabend:
Unterhaltung mit den
JUKE SOX

Traktoren- und Landmaschinen-
Ausstellung

Freitag - Sonntag 11.-13. April 2014
Täglich ab 10 Uhr offen

Wernli Landtechnik GmbH Mühle 250 5112 Thalheim
Tel. 056 443 17 73 Fax 056 450 17 43 info@wernli-landtechnik.ch www.wernli-landtechnik.ch

Rundum erneuerter Supermarkt

Lupfig: Neueröffnung der Migros nach 3 Mio.-Umbau

Heute Donnerstag, 3. April, öffnen sich zum ersten Mal die Türen zum rundum erneuerten Migros-Supermarkt in Lupfig. Er weist neu eine Verkaufsfläche von 1'130 Quadratmetern auf. Rund drei Millionen Franken hat die Migros Aare in diese 1993 erstmals in Betrieb genommene Filiale investiert.

Das praktische Sortiment für den täglichen Bedarf lässt keine Wünsche offen. Wer gerne den Wocheneinkauf hier erledigt, wird sich über die grösseren Einkaufswagen freuen. Dank des kostenlosen 90 Minuten-Parkings können sich Kundinnen und Kunden zum «Lädele» richtig schön Zeit lassen. Es stehen 34 Aussen- und 58 Einstellhal-lenplätze zur Verfügung.

Mehr Platz und mehr Milchprodukte
Der neue Migros-Supermarkt überzeugt mit rund 300 Quadratmetern mehr Platz im Vergleich zur früheren Filiale, einer übersichtlichen Ladengestaltung, mehr Nonfood-Artikeln sowie einem breiteren Molkerei-Sortiment mit frisch abgepackten Käse-Spezialitäten. An den Bedientheken können auch Fleisch- und Käseplatten fürs nächste Familienfest oder Büro-Apéro bestellt werden.

Wer die alte Migros Lupfig etwas beengend in Erinnerung hat, wird sich im neuen Laden garantiert wohl fühlen – und doch ein Stück Heimat vorfinden, zumal die Migros bereits seit 1993 in Lupfig präsent ist.

Umweltbewusste Bauweise

Beim Bau achtete die Migros Aare auf Nachhaltigkeit: Das gesamte Flach-



Ab Donnerstag, 3. April, ist die Leiter beim Migros Lupfig weg, sind die Türen zum neuen Laden im Hintergrund geöffnet.

dach ist saniert und wesentlich besser isoliert worden. Mit der Abwärme aus der CO₂-Kälte-Anlage wird gleichzeitig die Migros-Fläche beheizt. Und die gesamte Verkaufsfläche ist mit umweltfreundlichen LED-Leuchten ausgestattet.

Filialleiter Michael Zaugg ist seit sechs Jahren als Marktleiter in der Migros Lupfig tätig und kennt sein Geschäft à fonds. Das Team des Supermarkts in Lupfig besteht zum grössten Teil aus erfahrenen Migros-Leuten; alle 28 Mitarbeitenden freuen sich darauf, in der neuen Filiale für ihre Kundinnen und Kunden da sein zu dürfen. Die Ladenöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 19 sowie am Samstag von 8 bis 17 Uhr.

5'000 Franken-Spende an Birrer NeuhoF

Bei Neueröffnungen der Migros Aare ist es der Brauch, dass aus dem Migros-Kulturprozent 5'000 Franken einer gemeinnützigen Organisation der näheren Umgebung zugute kommen. Nun geht dieser Betrag an das interkantonal tätige Berufsbildungsheim NeuhoF, ein Werk der Schweizerischen Pestalozzistiftung.

Spezielle Eröffnungsangebote

Die Migros Lupfig offeriert vom 3. bis 5. April 10 Prozent Rabatt. Am Glücksrad warten attraktive Gewinne, und auch für die kleine Kundschaft ist Spass und Unterhaltung angesagt: Ein Karussell und Clown Susi sorgen für leuchtende Kinderaugen.



Brugg: Am «Akkord» wird schon gebaut

Die Realisierung der 1. Etappe des 100 Mio.-Projekts Akkord ist voll im Gang. An der südöstlichen Ecke des Pflegezentrums am Süssbach in Brugg (Bild) präsentiert sich zurzeit eine Baugrube. Der Fussweg entlang des Süssbachs ist etwas eingeebnet, verschiedene Baumaschinen sind in Aktion. Um was geht es? Es handelt sich um Vorarbei-

ten, die im Zusammenhang mit dem Neubau des Pflegeheims stehen: etwa die Erneuerung und Erweiterung der Wäscherei sowie der Küche, die Umplatzierung der Werkstätten, bauliche Vorbereitungsmaßnahmen für die Demenzstation und die Verschiebung des Sauerstofftanks. Voraussichtlich dauern diese Arbeiten bis im August dieses Jahres.

Im Mittelpunkt: «Oben ohne» mit Audi A3

Schinznach-Bad: Emotion Days bei der Amag vom Freitag, 4. bis Sonntag, 6. April

Frühling wirds allenthalben – und so ist es auch bei der Amag in Schinznach-Bad höchste Zeit, am Wochenende an den traditionellen «Emotion Days» die Karten, respektive die neuesten Modelle der fünf Top-Marken Audi, VW, Porsche, Seat und Skoda «auf den Tisch zu legen».

Im Vordergrund steht der Frischluftstar Audi S3 Cabrio, der am Genfer Salon debütierte. Der elegante Viersitzer mit Power (300 PS aus dem 2l-TFSI-Motor mit sagenhaften 380 Nm) repräsentiert «Vorsprung durch Technik» in schönster Wei-

se. VW zeigt ebenfalls ein spektakuläres Vierplatz-Cabrio. Der Golf Cabriolet CUP aus der Fussball-Sonderserie ist mit 105 PS aus dem 1,2l-TSI-Motor samt 6 Gang-Handschaltung und Lederausstattung ein höchst valabler, auch preislich attraktiver Sommernachtstraum.

VW's e-Up ist da, teilweise schon auf den Strassen und er beweist, dass Elektroautos für viele Bedürfnisse durchaus eine valable Alternative sind. Aber auch die grossvolumigen Modelle der Amag haben verbrauchsmässig erneut krass abgespeckt. Da sind 7-l-Autos auf der

Strasse, die gleich motorisiert früher glatt das Doppelte schluckten.

Wer sich einen Überblick verschaffen will über die fünf Amag-Marken, kommt zum Stelldichein nach Schinznach-Bad. Für Kinder ist ebenso gesorgt wie für Wettbewerbsfans und Glücksrad-Dreher. Und Verpflegungsmöglichkeiten sind auch vorhanden.

Freitag 4. April 2014 7.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 5. April 2014 9 bis 16 Uhr
Sonntag 6. April 2014 9 bis 16 Uhr



Generation Amag: Vom kleinen E-up! bis zum Platzhirsch Porsche, dazu noch Audi, Seat und Skoda – am Wochenende zeigt die Amag das ganze Auto-Spektrum.

Neu: Space Star
Wendiger City-Flitzer

Auto Gysi

Neu ab 11'999.-

- » Stylish. Farbig. Spritzig. Wendig.
- » Erstaunlich geräumig.
- » Intense 80 PS, Klimaautomatik, Sitzheizung, 14'999.-*, Automat 15'999.-*
- » Inform 71 PS, CO₂ 92 g, 11'999.-*

NEUHEITEN-Wochen 22.3-5.4.

30Jahre Markenjubiläum

Auto Gysi, Hausen

5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | www.autogysi.ch

*BEST OFFER Nettopreise CHF inkl. Mwst. inkl. Cash Bonus 2'000.-, Normverbrauch: 1.0/70PS, 4.0/100km, CO₂: 92g/km, Kategorie B, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.

MITSUBISHI MOTORS

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



...wir sind
die Spezialisten



Mit der Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation **wirds heller ...**
Sie erscheint monatlich im
Regional
günstige Konditionen!

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20 • info@regional-brugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Daetwiler
Wir sind für Sie da!

Muldenzentrale Brugg
www.muldenzentrale.ch

• Entsorgung • Räumungen
• Muldendienst • Recycling
• Transporte

Ihr Entsorgungs-Park für Private und Gewerbe
www.entsorgungs-park.ch

☎ 056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg
www.daetwiler.com



SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS MARKEN-FENSTER

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektrounternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Musik für die letzten Dinge des Lebens

Lions-Vergabung an Hospiz-Verein Aargau

(H.P.W.) - Der Lions Club Brugg, der am 14. Juni sein 50-jähriges Bestehen feiert, beschenkt einen andern Jubilar – den Hospiz-Verein Aargau, der im Oktober 20 Jahre alt wird.

Er finanziert eine neue Musiktherapie-Stelle im Palliative Care-Hospiz Aargau, das im früheren Bezirksspital Brugg untergebracht ist. Hier betreuen Pflegefachleute und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Menschen mit fortgeschrittener Erkrankung in ihrer letzten Lebensphase.

Es geht im Hospiz nicht mehr darum, Leiden zu heilen, sondern körperliche und seelische Schmerzen durch medizinische Unterstützung und individuelle menschliche Zuwendung erträglich zu machen.

Der Sterbeprozess ist ein oft von Ängsten begleitetes Hin und Her zwischen zwei Welten. Gespräche oder auch nur einfaches Zuhören vermögen zur Entspannung und Schmerzlinderung beizutragen.

Die Musik ist ein weiteres Mittel, den Gefühlen Ausdruck zu geben. Das Hospiz bietet nun Patienten, wenn sie es wünschen, auch diesen Zugang. Der Lions Club Brugg ermöglicht es der erfahrenen Musiktherapeutin Christiane Petermann aus Windisch, wöchentlich zwei Stunden für und mit Patienten zu musizieren. Hospiz-Chefleiter Rolf Tschannen ist von den ersten Erfahrungen begeistert, und Christiane Petermann spricht von berührenden Erlebnissen.



Die Musiktherapeutin Christiane Petermann begleitet Hospiz-Patienten auf ihrer letzten Wegstrecke.

Medizinisches Qi Gong aus erster Hand

Neue Anfängerkurse in Brugg

Am 22. April 2014 beginnt in den Bewegungsräumen Brugg ein neuer Anfängerkurs im medizinischen Qi Gong. Kursleiter ist Dr. Zheng Zhang, TCM-Facharzt und Qi Gong-Lehrer (Bild). Nach dem Anfängerkurs wird der Unterricht weitergeführt.



Medizinisches Qi Gong ist eine chinesische Atem- und Bewegungstherapie und bildet ein Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Es ist ein Zusammenwirken von Meditation, Atmung und körperlicher Bewegung. Medizinisches Qi Gong ist eine natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Nacken- und Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen, Kreislaufschwierigkeiten, Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten, Nervosität oder Schlaflosigkeit.

Der Unterricht wird geleitet von Dr. chin. Zheng Zhang, der Qi Gong seit über 25 Jahren praktiziert. Dr. Zhang hat eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), Qi Gong, Tai Chi sowie Sportmedizin in China absolviert und unterrichtet neben seiner Praxistätigkeit in Brugg und Aarau auch als Qi Gong-Lehrer für die Kampfsportschule Aarau in den Bewegungsräumen Brugg. Neuer Anfängerkurs medizinisches Qi Gong: Kursbeginn am Dienstag, 22. April, 18 Uhr, Bewegungsräume Brugg. Nach Anfängerkurs Weiterführung des Unterrichts in den Bewegungsräumen Brugg mit Dr. chin. Zheng Zhang. Anmeldung, Infos: Kampfsportschule Aarau, Schule für trad. Karate, med. Qi Gong, Tai Chi, Yoga und Meditation. Dieter Lüscher, Schulleitung. Tel/Fax 062 827 01 26

www.karateschule.ch

«Wir wollen unsere Hausberge retten»

Schinznach: Widerstand gegen Steinbrüche Grund und Gislifluh

(msp) - In Schinznach und in Auenstein ist man sich einig: Gegen das Vorhaben der Jura Cement, die sich auf den Grund und das Gebiet Bäume an der Gislifluh als neue Abbaugelände fokussiert, wehrt man sich mit aller Entschiedenheit. Die Erschliessung eines neuen Steinbruchs am Grund kommt für den Förderverein Werkstatt Schenkenbergertal (FWS) nicht in Frage. Auch die IG Gislifluh will von einem neuen Steinbruch an ihrem Hausberg nichts wissen. Beide treten dafür ein, «ihre Berge zu retten».

Im Kantonalen Richtplan sind die zwei Standorte vorerst «zur Vororientierung» eingetragen. Am Infoanlass von letzter Woche zum Stand der Dinge erklärte Robert Obrist, Präsident FWS, es gebe für das weitere Vorgehen einen ordentlichen Weg oder einen vernünftigen Weg, wobei der FWS letzteren favorisiere. Der nächste Schritt wird aber – so oder so – in diesem Sommer die Stellungnahme des Gemeinderates Schinznach an den Regierungsrat sein.

Der «vernünftige» Weg

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni wird der Gemeinderat angehalten, sich mit allen Mitteln gegen den Abbau von Kalk und Mergel am Grund und an der Gislifluh zu wehren. Er soll mit der Bitte an den Regierungsrat gelangen, die Einträge im kantonalen Richtplander Abbaugelände Grund und

Gislifluh zu löschen. «Die Signale aus der Bevölkerung sind klar», so Robert Obrist. «Jetzt warten wir die Infoveranstaltung des Gemeinderates, die vor der Sommermeind stattfinden wird, ab. Wir bleiben sehr aufmerksam.»

Die Mehrheit entscheidet

Die Schritte des ordentlichen Weges skizzierte Robert Obrist wie folgt: Stellungnahme des Gemeinderates, Aufnahme neues Abbaugelände in den Kantonalen Richtplan (Festsetzung), Abbau- und Rekultivierungskonzept, Kantonales Nutzungsplanverfahren, Abbaubewilligung. «Dies hätte zur Folge, dass ein Keil zwischen die Bevölkerung getrieben würde. Die Mehrheit entscheidet», so Robert Obrist.

«Wir sitzen im gleichen Boot», meinte Heinz Alber, Präsident der IG Gislifluh, der mit einer Delegation aus Auenstein nach Schinznach gekommen war und Solidarität mit dem Nachbarn bekundete. «Die Gislifluh ist das Matterhorn des Schenkenbergertals und der Grund ist der prägnante Hausberg am Eingang zum Schenkenbergertal und eine wertvolle Wetterbarriere, die den Rebbau auf diesen Niveau erst möglich macht. Dem wollen wir Sorge tragen», erklärte Robert Obrist. Er ist sich mit Heinz Alber einig ist: «Wir wollen beide Berge retten und den schwarzen Peter keinesfalls zwischen uns hin und her schieben.»



Es geht nicht nur um den «Grund» (Bild), auch das Gebiet um die Gislifluh soll tabu sein für Abbauideen.



Der Klosterchor Wettingen

Eindrückliche Passionsgeschichte

Klosterchor Wettingen in der Stadtkirche Brugg
Mit der «Johannes-Passion» gastiert der Klosterchor Wettingen unter der Leitung des Rinikers Bernhard Hangartner am Samstag, 12. April, in der Brugger Stadtkirche. Eines der zentralen Werke der Klassik, das die Passionsgeschichte erzählt, lädt zur Einstimmung auf Ostern ein.

Für einmal hat sich der Klosterchor Wettingen unter Mitwirkung der Solisten Valentin Johannes Gloor (Evangelist), Reinhard Strebel (Jesus), Seraina Perrenoud (Sopran), Anja Powischer (Alt), Jonathan Spicher (Tenor), Milan Siljanov (Bass) und des Orchesters «La Chapelle Ancienne» (Konzertmeisterin Laura Chmelevsky) nicht ein wenig bekanntes, sondern eines der zum Kanon der liturgischen Chormusik gehörenden Werke angenommen: die Johannes-Passion (BWV 245) von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750).

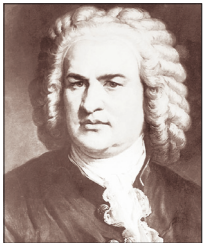
«Es ist vollbracht»

Die zu den Oratorischen Passionen zählende Komposition setzt sich gegenüber den älteren Passionsvertonungen durch neuere Formen aus Oper und Oratorium ab: Dazu gehören insbesondere die Gemeindechoräle, liedartige Arien und Ariosi und teils sehr komplexe Choräle sowie eine ausgeprägte Generalbass- und Orchesterbegleitung. Der Klosterchor Wettingen lehnt sich in seinen Aufführungen – der Neuen Bach-Gesamtausgabe folgend – der 4. Fassung von 1749 an, bei der Bach wohl zur Gestalt der Erstfassung (Uraufführung Karfreitag 1724) zurückkehren wollte und die sich nur durch einige Textänderungen und durch eine Besetzungserweiterung von der Urfassung unterscheidet.

Der Kern des Textes der Johannes-Passion stellt den Passionsbericht des Evangelisten in der Lutherübersetzung dar. Im Vergleich zu den Berichten der Synoptiker stellt Johannes die göttliche Natur Jesu Christi besonders in den Vordergrund.

Vor gut 30 Jahren setzte sich der Chor letztmals mit der Johannes-Passion auseinander. Wiewohl andere Passionsvertonungen und auch andere Werk Bachs in den Programmen des Klosterchors immer wieder eine wichtige Rolle spielten, fehlte diese Passionsgeschichte seither im Repertoire der Chorgemeinschaft. Der Wunsch des Chors und der Antrieb des Dirigenten, sich mit diesem Werk auseinanderzusetzen, fügten sich glücklich zusammen. So freuen sich die Sängerinnen und Sänger des Klosterchors Wettingen und alle weiteren Ausführenden, die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer an den Resultaten einer intensiven Probenarbeit teilhaben zu lassen.

Samstag, 12. April, 19.30 Uhr, **Brugg**, Reformierte Stadtkirche
Sonntag, 13. April, 17 Uhr, **Wettingen**, Kirche St. Sebastian
Karfreitag, 18. April, 17 Uhr, **Lenzburg**, Reformierte Stadtkirche
Eintritt: Erwachsene 50/40; Studenten, Lehrlinge 35/25 / Kinder bis 16 20/10
Vorverkauf unter: vorverkauf@klosterchor-wettingen.ch / Tel. 079 120 02 01 – Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn.



Johann Sebastian Bach; Reinhard Strebel; Valentin J. Gloor.

Cupcakes, Spiele, Workshop

Frühlingsfest im Brugger Heimgarten und im «Wärchrych»

(rb) - Man ist gerüstet im Heimgarten Brugg an der Jurastrasse 5. Die Kuchen sind gebacken, der Kaffee gebrüht, die Kasperli warten. Und in der neuen Dépendance, dem «Wärchrych» im Roten Bären an der Hauptstrasse in Brugg, werden neben den Atelierprodukten spezielle Cupcakes angeboten.

Dies alles am traditionellen Frühlingsfest des Heimgarten vom Samstag, 5. April, von 10 bis 16 Uhr. An der Jurastrasse eben – und per Pendeldienst auch im «Wärchrych». Es werden feine Mittagessen serviert, die Spielecke zieht kleine-

re Kinder an, und um 14 Uhr hebt sich der Vorhang der Kasperlibühne. Ebenso ist ein kleiner Verkaufstisch aufgestellt, wo die Atelierprodukte feilgeboten werden. Auch ein Workshop wird angeboten. Das ganze, reichhaltige Angebot an Artikeln findet man im Roten Bären im «Wärchrych»
Der Heimgarten Brugg (Haus für Frauen) ist eine Institution der Reformierten Landeskirche Aargau. Er bietet betreute und begleitete Wohnplätze, interne Beschäftigungsplätze und geschützte Arbeitsplätze für Frauen mit besonderem Betreuungsbedarf.



Blick ins grosse Angebot an Geschenk- und Osterdeko-Artikeln, die es sowohl an der Jurastrasse im Heimgarten als auch im neuen «Wärchrych» gibt (auf dem kleinen Bild «Amediesli», sprich Pulswärmer, die gegenwärtig enorm in sind).

ERÖFFNUNG MIGROS LUPFIG 3. – 5. APRIL 2014



10% RABATT

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT*.

Öffnungszeiten

Montag–Freitag

08.00 – 19.00 Uhr

Samstag

08.00 – 17.00 Uhr

Zentrum Flachsacher
5242 Lupfig

TOLLES RAHMENPROGAMM MIT VIELEN ATTRAKTIONEN.



- Karussellbetrieb
- Glücksrad mit Geschenken für die Kleinen



- Bratwurststand
- Clown Rosa und Susi

*Ausgenommen sind Gebührensäcke und Marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Geschenkkarten, Kaffeebonnbüchlein, Migros-fremde Produkte, iTunes-Karten, SIM-Karten, Smartboxen. Diese Aktion beinhalten auch M-Budget und bereits reduzierte Ware.

Genossenschaft Migros Aare

MIGROS
Ein **M** besser.

«Wir sind aus dem gleichen Holz geschnitzt»

Schinzacher Linde beim Schützenhaus Oberflachs gesetzt

(rb) - Sie hat ihren Platz gefunden, die Linde, welche von den angrenzenden Gemeinden Zeihen, Thalheim, Auenstein, Holderbank, Schinzach-Bad, Veltheim und Villnachern aus Anlass der Fusion Schinzach-Dorf und Oberflachs am Neujahrsapéro geschenkt worden war. Sie thront auf dem Vorsprung beim Schützenhaus Obeflachs, wo sie über beide Ortsteile wacht.

Mit einer kleinen Feier (Vizeamann Peter Zimmermann sorgte für Speckbrot und einheimischem Rebensaft) wurde diese Linde letzten Samstag gepflanzt. Der Schinzacher Ammann Urs Leuthard machte bei der Begrüssung der einzelnen Gemeindegemeinden klar: «Wir sind aus dem gleichen Holz geschnitzt.» Die Zusammenarbeit funktioniere bereits ausgezeichnet. Schinzach und die beiden Ortsteile Oberflachs und Schinzach-Dorf würden zusammenwachsen, sich aber ihre Eigenständigkeit zu erhalten wissen. Auch dachte er darüber nach, hier ein Bänkchen zu installieren, um einmal unter Linden übers Land schauen zu können

Brugg publiziert Energieplanung im Netz

Um die Potenziale im Bereich Energieeffizienz und erneuerbarer Energien für die Stadt Brugg aufzudecken, hat der Stadtrat eine Energieplanung erarbeiten lassen, welche nun vorliegt und auf der Homepage der Stadt Brugg (www.stadt-brugg.ch) nachgelesen werden kann. Die Energieplanung besteht aus einem Bericht, welcher eine Energiebilanz und mögliche Handlungsfelder mit Planbeilagen sowie zahlreiches statistisches Material enthält. Es wird da aufgezeigt, wo wann wie welche Möglichkeiten opportun sein könnten. Nüchtern betrachtet, sticht die Tatsache ins Auge, dass in Brugg zu 82 Prozent Kernenergie aus der Steckdose kommt. 18 Prozent sind erneuerbare Energie, davon hauptsächlich Wasser-Strom.

(allfällige Sponsoren können sich auf der Kanzlei melden...). «Das Geschenk ist ein Zeichen des Miteinanders», meinte Ueli Salm, Gemeindeamann von Veltheim. Er freute sich darüber, dass die interkommunale Zusammenarbeit so gut klappe, meinte er, bevor die beiden Ammänner zur Schaufel griffen und die Linde fest im Boden verankerten.



Links als Vertreter der «Spendergemeinden» Veltheims Ammann Ueli Salm, rechts «Empfänger» Urs Leuthard, Ammann von Schinzach – in der Mitte der Schinzacher Gemeinderat Peter Feller, der beim Pflanzen dafür sorgt, dass der Baum auch schön senkrecht steht.

E-Bike-Center Brugg by No Limit

An der kommenden Ausstellung des Brugger Bikeshops No Limit (3. - 5. April) steht nicht zuletzt auch dessen E-Bike-Center im Mittelpunkt: das hauseigene Kompetenzzentrum für trendige Räder mit Rückenwind. No Limit identifiziert sich mit den Top-Marken Flyer, Scott und BionX (Wheeler und BIXS). Mit diesen Spitzenprodukten



«Ein guter Deal: Andy Wernli mit dem E-Ecorider DI von Wheeler – ein funktionelles Alltags-Velo (Fr. 2'990.–) mit tiefem Durchstieg und elektrischem Zusatzantrieb von BionX, der bis zu 250 Watt an Unterstützung liefert

die Bike & Velo Profis
E-Bike Center
 BIXS, Scott, MTB, SantaCruz, Wheeler, Flyer, BionX, Qloom, Maloja,
no limit
 Viele News – Grill & Raclette – Ausstellungen Rabatt
Ausstellung
 Do 3. - Sa 5. April im Dampfschiff
 056 441 77 11 **5200 BRUGG** www.no-limit.ch

der neusten E-Bike-Generation stehen Räder für ältere Personen mit Tiefeinstieg, Tourenräder, Speedbikes für den Arbeitsweg, E-Bikes zum Ziehen von Anhängern bis hin zum E-Mountainbike im Angebot.

Längst ist No Limit auch ein Mitglied von Flyerland Schweiz und beherbergt eine Akku-Wechselstation. So können Flyers gemietet werden, genauso wie die E-Bikes von Scott oder BionX. Es stehen immer 10 bis 12 E-Bikes von einem Tag bis hin zu einer Saison zu fairen Preisen für die Miete bereit.

E-Bikeschule und Fahrtechnik-Kurse

Seit 2012 bietet No Limit zusammen mit dem Veloferienanbieter «tourkultur» erfolgreich E-Bike-Kurse an. Diese beinhalten unter anderem Fahrtechniktraining in unterschiedlichem Gelände und Wegen oder das richtige Bremsen und Schalten. Nächster Kurs: Samstag 10. Mai – mehr, auch zu den attraktiven E-Bike-Touren ins Wasserschloss und zu den Burgen, unter www.tourkultur.ch.

Ebenfalls eine spannende Info-Dreh-scheibe zu diesem Thema bietet die erwähnte Ausstellung. Es locken diverse A(ttra)ktionen: Am Donnerstagabend ist ein «Tech Abend» mit zwei spannenden Vorträgen (20 Uhr im Dampfschiff) angesagt, am Freitagabend steigt «Bike and Sounds» ab 20 Uhr im Dampfschiff, und am Samstag schliesslich gibts während der Ausstellung Feines vom Bike-Grill.

Öffnungszeiten der No Limit Bike & Veloausstellung: Do 17 - 21, Fr 14 - 22, Sa 10 - 16 Uhr.

www.no-limit.ch

Gänge mehr verwalten als schalten...

«Honda baut 2014 auf Bewährtem auf und hat intensive Modellpflege betrieben», erklärt Max Urech, der mit Honda und Yamaha die beiden «Grossen» auf dem intensiv beackerten Töffmarkt in der Region vertritt. Der alte Motocross-Fuchs bewundert heute bei Honda (vom 50ccm-Roller bis zum Goldwing-Cruiser) die Handhabung der elektronisch gesteuerten Gangschaltung. Das System nennt sich DCT-Doppelkupplungsgetriebe und ist nicht mit einem automatischen Getriebe zu vergleichen. Denn die zwei Kupplungen sorgen dafür, dass es beim Gangwechseln zu keiner Zugkraftunterbrechung kommt, das bekannte Ruckeln bei Normalschaltung also ausbleibt. Mit DCT werden die Gänge eher verwaltet denn geschaltet, was dem



Das Roller-Business (hier ein 50ccm-Roller von Honda) läuft sehr gut – vor allem auch mit grösseren Motoren.

Fahrspass überhaupt keinen Abbruch tut. Freude hat das Urech-Team auch immer am Tag der offenen Tür, besonders wenn wie dieses Jahr die Frühlingssonne kräftig scheint. Da strömt die Kundschaft in Scharen herbei, um das Neueste zu erforschen, sich bei Hanni Urech mit Helmen und den aktuellsten Outfits einzudecken und die traditionellen Würste und Kuchen zu kosten. Derweil schwärmt Max Urech von der Honda CBR300R, welche er als Einsteigermodell für Sportfans empfiehlt, die mit diesem 30 PS starken, nur 164 Kg wiegenden, in drei Farbausstattungen erhältlichen Töff schon ab Fr. 5'990.– die ersten Schritte des sportlichen Fahrens üben können.



Max Urech

Zürcherstrasse 38
 5210 Windisch
 Tel. 056 441 93 88
 Fax 056 441 84 33
www.maxurech-motocenter.ch

- **YAMAHA**
- **HONDA**
- **PIAGGIO**
- **Motorrad-Bekleidung**
- **Pneus**
- **Verkauf und Service**
- **umfassendes Motorrad Diagnose Center mit Leistungsprüfstand**



Max Urech mit dem neuen Honda CB 1000R-Vierzylinder-Streetbike. (120 PS, 99 Nm/ 7'750 U/min). Ideal zum individuell ausstatten (wie Bild). Mit vielen Features schon ab Fr. 15'320.– zu haben!

Sensationelle Roller-Angebote...



Für ein neues Velo nach Othmarsingen
 Für Fahrräder und eBikes natürlich auch. Wir reparieren, verkaufen, beraten, machen den Service, führen Ersatzteile, Bekleidung, Accessoires, Beleuchtung. Und vieles mehr.
la macchia
 zweirad schikes roller ersatzteilecenter
www.la-macchia.ch

...hält Philipp La Macchia im gleichnamigen Geschäft an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen parat. Da steht nicht nur eine riesige Bikeauswahl bereit, sondern auch Roller diverser Marken, vom 50ccm-Modell bis zum «grösseren» 500ccm-Teil.

Zum Beispiel auch die neue Vespa Primavera 125 i.e. 3V (Bild; ab Fr. 5'295.–): Ein wunderschönes Stück «Bella Italia» ist das Piaggio-Highlight geworden, liebevoll gestaltet mit glänzendem Chrom, konkaven Kotflügeln und dem schlank zusammenlaufenden Wespenhinterteil. In die rassige Italienerin könnte man sich nur wegen ihres Aussehens verlieben – aber auch technisch ist sie einfach hinreissend. «Der Motor ist eine völlige Neukonstruktion mit Dreiventiltechnik, und in Verbindung mit dem neuen stufenlosen Variomatic-Getriebe sorgt er für spritzige Fahrleistungen», erläutert Philipp La Macchia, der sich auch vom fantastisch dämpfenden Fahrwerk beeindruckt zeigt. Neu bietet er ausserdem die hochwertigen Schweizer Cresta-Fahrräder an.

«Wir konfigurieren zusammen mit dem Kunden ein speziell auf ihn abgestimmtes Bike», so La Macchia. «Ob man nun gerne sportiv unterwegs ist, das Gefühl hohen Komforts schätzt oder ab und zu eine anspruchsvolle Trekking-Tour in Angriff nimmt: Cresta hat für alle das richtige Infos zum ganzen Sortiment an Fahrrädern, Mofas, Rollern und Zubehör: unter Tel. 062 896 18 1 oder

www.la-macchia.ch

Hunderte kamen zum Keller «Corsa» Werni

Drei Tage Hochbetrieb im Geschäft, im Festzelt und im Freien: Die Werner Keller-Moto-Frühlingsausstellung lockte die Töffwelt von nah und fern nach Siggenthal-Station, wo das Keller-Team das gesamte Angebot von Velos, E-Bikes, Rollern Motorrädern und Biker-Mode präsentierte. Man sah ganze Töff-Trupps aus verschiedensten Regionen der Schweiz, aber auch von ennet dem Rhein, die ihre Maschinen ausführen und gleichzeitig Ausschau nach Aktuellem hielten. So stiess die brandneue Dreizylinder-Yamaha (Werner Keller: «Bei uns ab Lager») auf besonders Interesse. Werni Keller kümmerte sich persönlich um alle. Seine Begeisterung fürs Zweirad zeigte sich auch in einem Verkaufsge-



Neben tollen Maschinen und der Yamaha XT1200Z, mit der Guido Kohler und Raphael Keller 2013 in 5 Monaten rund 40'000 km auf der Panamericana-Route zurücklegten, war bei dem schönen Wetter auch Aussicht auf eindrückliche Tattoos gegeben.

sprach mit einer hübschen Dame für ein schlichtes, funktionales, den Bedürfnissen der Kundin entsprechendes Fahrrad...



Werner Keller's

Events 2014

Samstag, 5. und Sonntag, 6. April
2-Rad-Einkaufstage

Samstag 12. und Sonntag, 13. April
Probefahrtstage No. 1

Freitag, 2. und Samstag, 3. Mai
Probefahrtstage No. 2

Motorrad-News 2014
 YAMAHA, KAWASAKI, APRILIA auf über 2000 m²

Biker Mode Lady- und Kid-Corner, Neuheiten von IXS, HELD, SHOEI, HJC, ALPINESTARS, DAYTONA usw.

Fahrräder
 WHEELER und CORRATEC
 E-Bikes MUSTANG, MONDIA

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Werner Keller & Team
 5301 Siggenthal-Station
 Tel. 056 281 13 13
www.keller-motos.ch

«Daro Bike»: Der Radspezialist links der Aare



Im Winter wirkte Dani Grossmann noch als Fahrer-Model fürs Mountainbike-Magazin (Bild links), nun ist er längst wieder in seinem vor Jahresfrist eröffneten «Daro Bike»-Velogeschäft zugange. Da hat er unter anderem Bikes von Canyon neu im Sortiment – mit dem besonders schnittigen grünen Teil (Bild rechts) rockt man spielend jede Strasse. Ebenfalls neu im Angebot stehen die exklusiven Haibike-Elektrovelos, die für eine formidable ePerformance stehen (mit schlau im Rahmeninneren integrierten Bosch-Motor). Derzeit hat das zupackende Model alle Hände voll zu tun: Die Kunden kommen mit rostigen Ketten, platten Reifen, Verstaubungen oder sonstigen Standproblemen, die geradezu nach einem günstigen «Daro Bike»-Frühlingservice schreien.



Jedenfalls erfreut sich der Radspezialist links der Aare besten Geschäftsgangs. Da an der Baslerstrasse 124 in Umiken-Brugg (bei der Garage Erb) findet denn auch jeder sein optimales Fahrrad: Vom Rennrad, Custom Bike über Mountain Bikes bis zu Alltagsfahrrädern und komfortablen E-Bikes präsentiert «Daro Bike» eine Auswahl, die jedem Kunden und seinen Bedürfnissen entspricht sowie den Fahrpass für jedes Alter gewährleistet – inklusive kompetenter Beratung durch den Fachmann, wobei neben der kompletten Radpalette natürlich auch Zubehör und Bekleidung angeboten werden.

Was Dani Grossmann sonst noch alles am Start hat – zum Beispiel auch Bike-Reisen –, darüber gibt 076 560 35 98 Auskunft.

René's Veloshop: Frühlings-Ausstellung

Das Aktuelle vorweg: Am Samstag 5. und Sonntag 6. April (jeweils 9 - 16 Uhr) findet bei René's Veloshop in Holderbank die traditionelle grosse Frühlings-Ausstellung statt. Alles rund ums Velo wird da präsentiert, Spezialangebote locken, Auslaufmodelle sind zu erstehen – und ein Verpflegungszelt sorgt für Stärkung.

Seit nunmehr über 22 Jahren wirkt René's Veloshop in Holderbank! Und auch dieses Jahr sind wieder viele Neuheiten zu bestaunen und stehen zum Testen bereit.

Es sind dies alle Arten von Velos (Kindervelos, City-, Trekking- und Mountainbikes sowie Rennvelos) in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen. Natürlich ist auch das Angebot an Elektro-Velos gross. Also: vorbeikommen und testfahren ist angesagt.

Es finden sich ebenfalls sämtliche Ersatzteile fürs Zweirad. Nicht vergessen sollte man das riesige Angebot an Zubehör wie zum Beispiel Helme, Schuhe, Handschuhe oder Bekleidung – einfach alles, was beim Velofahren Freude bereitet.

Ihr Velo braucht einen Service oder eine Reparatur? In der modern eingerichteten Werkstatt werden Services und Reparaturen an sämtlichen Marken fachmännisch ausgeführt.

www.renesveloshop.ch

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Di - Fr 9 - 12, 13.30 - 18 Uhr
 Sa 9 - 12, 13.30 - 15 Uhr



René's Veloshop

Holderbank

Mountainbikes

City-Bikes

Rennvelos

Kindervelos

Vermietung

Reparaturen

Service

Ersatzteile

Zubehör

Bekleidung/Schuhe

René Leder, Hauptstr. 35, 5113 Holderbank, 062 893 20 74
www.renesveloshop.ch info@renesveloshop.ch

Bereit für den Frühling.

Jeder Frühling weckt Wünsche. Vielleicht auch jenen, in einen neuen Audi einzusteigen und davonzufahren. Weil die warme Jahreszeit nicht mehr fern ist, laden wir Sie zu unserer Frühlingsausstellung ein. Bestaunen Sie die aktuellsten Modelle, reden Sie mit uns über den Audi Ihrer Wahl und geniessen Sie eine Probefahrt.

Unsere Frühlingsausstellung:
4. bis 6. April 2014

amag

AMAG Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Vorsprung durch Technik 



Sie feiern mit Pauken und Trompeten – und noch viel mehr

25 Jahre Musikschule Brugg: Vorbereitungen für zwei klangvolle Grossanlässe laufen auf Hochtouren

(A. R.) - Der nächste Paukenschlag im Jubiläumsjahr ist der offizielle Festakt vom Samstag, 24. Mai (16 - 17 Uhr), im Campussaal. Ein besonderes Highlight ist zudem der Musikschulball vom 16. August im Simmengut: Tanzen in festlicher Kleidung zu gediegener Musik, dinieren an gepflegter Tafel, flanieren im Park – anmelden kann man sich dafür bis am 15. Mai bei musikschule@brugg.ch.

Am öffentlichen Festakt (Eintritt frei) lässt das vereinigte Musikschul-Orchester mit über 100 Mitwirkenden die Uraufführung des Arrangements «Pirates of the Caribbean» und des eigens komponierten Werks «Matinale» erklingen, beides aus der Feder von Musikschul-Lehrer Felix Graf.

Matinale: «festlich, farbig, nie banal»

«Matinale» ist ein festliches, farbiges, den Musikschülern angepasstes, aber nie banales Stück – und dirigiert wird die Uraufführung vom internationalen Stardirigenten Roland Brogli, schwärmte am Montag vor den Medien Jürg Moser, musikalisch-pädagogischer Leiter der 1988 gegründeten Musikschule. «Eine, die so viel anbietet, da muss man weit suchen», lobte Karin Graf-Herde, Einwohnerin und im Musikschulball-OK, die jubelnde Brugger Institution – zu welcher die exquisite Bühne des Campussaals jedenfalls bestens passe.



Setzen das Simmengut (1911 von Albert Froelich erbaut, 1988 durch die Stadt sanft renovierte) für den Musikschulball passend in Szene: Jürg Moser, Ursula Peterhans (administrative Musikschul-Leiterin), Karin Graf Herde und Jürg Baur.

Glitzer, Glanz und Tanz

«Man darf sich auf einen gediegenen Abend freuen – sicher ein einzigartiger Anlass in der Region», machte sie ausserdem den Besuch des Musikschulballs beliebt. Da werde, ergänzte Moser, rund ums stattliche Simmengut mit «erlesenem Catering, toller Tanzmusik und schöner Dekoration» gefeiert,

wobei ein Festzelt 150 Personen Platz biete.

«Die Musikschule lebt», freute sich auch Einwohnerratspräsident Jörg Baur, weshalb er gerne im OK mitwirke. «Wir wollen den Campussaal übertrumpfen», schilderte der höchste Brugger den Anspruch des OKs, was die Inszenierung der Fest-Location angeht.

«Der Bewegung folgen, die da kommt»

Bewegungsräume Brugg: Dana Möbius-Lüke lanciert neu «Dan Chi»

(A. R.) - «Man folgt, zu speziell dafür konzipierter Musik, ganz spontan den eigenen Impulsen und der Bewegung, die da kommt», erläutert Dana Möbius-Lüke ihr neues Angebot «Dan Chi», welches am 22. April startet.

Die Bewegungsabläufe seien dabei völlig frei und folgten keinem Schema, wichtig sei die Bewegung selbst. «Es ist spannend zu schauen, was das Gefühl so hergibt, welche innere Kraft man da wahrnimmt – zudem sorgt «Dan Chi» für eine tolle Dynamik in der Gruppe und macht nicht zuletzt sehr viel Spass», freut sich Dana Möbius-Lüke, die in den Bewegungsräumen übrigens auch Klassische Massage und Autogenes Training anbietet.

«Dan Chi», das geht so:

Zunächst möchte sie betont haben, dass ihr neuer Kurs «nicht esoterisch angehaucht» sei, sondern es sich vielmehr um «Bewegung mit Bodenhaftung» handle. «Dan Chi», eine ausgeklügelte Kombination von Bewegung und Ruhe, gliedert sich in vier Teile: Nach dem «Körper-Ausschütteln» und dem Bewegungs-Part spürt man im Sitzen seinem Körper und dem soeben Erlebtem nach, ehe schliesslich im Liegen die Erholungs- oder Meditationsphase folgt.



Stehen für die «Dan Chi»-Kombination von Ruhe und Bewegung: Klangschaalen – und Dana Möbius-Lüke, die sich schon mal «ausschüttelt». Wer wagt, mitzuschaken?

«Dan Chi verbindet die Energiezentren unseres Körpers durch die aufsteigende innere Kraft»: So erklärt es Dana Möbius-Lüke jenen, die sich auf fernöstli-

che Lehren verstehen. Chi stehe ja für die Lebensenergie – und diese werde in unserer durchorganisierten Zeit allzu oft unterdrückt, zumal wir uns im Arbeitsalltag zuwenig bewegen würden. «Etwas ganz spontan tun: Das ist es doch», unterstreicht Dana Möbius-Lüke, «was wieder Energie gibt» – «Dan Chi» ist eine besonders raffinierte Variante dafür.

www.sanfite-klaenge.de

Bewegungsräume Brugg, Stapferstr. 27
DanChi, 8x dienstags
22. 4. - 10. 6. / 9.30 - 11 Uhr
Dana Möbius-Lüke: 078 910 81 61



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Nach Steinbruch-Erfolg: Waldwirtschaft und Tiefenlager im Fokus

Effingen: 12. Mitgliederversammlung des Vereins Pro Bözberg

(mw) - Der Verein hat sein ursprünglich gesetztes Ziel, dass die Jura Cement Fabriken in Wildegg und der Kanton auf die Weiterverfolgung der Steinbruchvariante Homberg verzichten, erreicht. Nun richtet sich der Blick verstärkt auf Themen wie Waldbewirtschaftung und Tiefenlager für radioaktive Abfälle.

Vereinspräsident Otto H. Suhner erwähnte in seiner Rückschau die unzähligen Aktivitäten, welche seit der am 3. März 2002 erfolgten Gründung von Pro Bözberg unternommen wurden, um einen möglichen Steinbruch am Homberg zu verhindern.

Im September 2013 gaben die JCF und Regierungsrat Stephan Attiger, Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, bekannt, dass das Bözberg-Projekt nicht weiter verfolgt werde. Dazu haben nebst dem starken Widerstand aus der Gegend das Bundesgericht und die Einsicht, dass die Distanz von zehn Kilometern zwischen dem Zementwerk Wildegg und dem Homberg bei Effingen für den Materialtransport zu gross sei, entscheidend beigetragen.

Otto H. Suhner: «Nun strebt unser Verein noch die Streichung der Eintragung des Homberges als Untersuchungsgebiet für Gesteinsabbau in der Vororientierung des kantonalen Richtplanes an. Wir hoffen, dass die Akte Steinbruch am Bözberg damit noch dieses Jahr endgültig geschlossen werden kann.»

Einsatz für die Natur

Pro Bözberg mit aktuell gegen 2'000 Mitgliedern wird sich weiterhin für die Erhaltung einer intakten Landschaft einsetzen. Eine nächste Aktivität ist die traditionelle Bettagswanderung, welche dieses Jahr am 21. September stattfindet und dem Thema «Bohnerzgewinnung auf dem Bözberg» gewidmet sein wird.

Im Hinblick auf die Standortwahl in Sachen geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle zählt der Verein darauf, dass sich diese ausschliesslich an der Sicherheitsfrage orientiert und nicht an der politischen Machbarkeit. Sollte unsere Region als Standort evaluiert werden, würde sich Pro Bözberg bei den Fragen im Zusammenhang mit den Oberflächenanlagen einbringen.

Im Weiteren nimmt sich der Verein auch des Themas «Waldbewirtschaftung» an. In den Wald- und Landschaftsgebieten von eidgenössischer und kantonalen Bedeutung wünscht Pro Bözberg eine sorgfältige Bestandespflege mit Rücksichtnahme auch auf die Tierwelt.

In seinem Gastreferat «Naturnahe Waldbewirtschaftung» plädierte Kantonsoberrichter Alain Morier ebenfalls für die Beachtung sensibler Faktoren. Zum Beispiel sollten die heutzutage aus arbeitstechnischen und ökonomischen Gründen häufig eingesetzten schweren Maschinen nur in vorgegebenen Rückgassen fahren und auch nicht auf nassen, respektive weichen Böden verwendet werden, damit keine übermässigen Spuren zurückbleiben.

Lupfiger Buureolympiade am Brötliexamen-Samstag

Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr führt die Gemeinde Lupfig auch dieses Jahr am Brötliexamen-Samstag, den 3. Mai eine Buureolympiade durch. An verschiedenen originellen Posten können Kinder und Erwachsene ihr Geschick beweisen. Aus organisatorischen Gründen muss man sich bis Donnerstag, 10. April 2014 bei der Gemeindekanzlei Lupfig anmelden. Leider können danach keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Das Anmeldeformular ist ab sofort auf der

Gemeindewebsite www.lupfig.ch zum Herunterladen bereit und liegt in der Gemeindekanzlei auf

Brugg: 1. Mai mit Helmuth Hubacher

Ein Höhepunkt im Jahresprogramm bildet der Tag der Arbeit am 1. Mai. Hauptredner wird das SP-Urgestein Helmuth Hubacher sein. Der Alt-Nationalrat, ehemaliger Präsident der SP Schweiz und Autor pointierter Bücher, spricht ab 17 Uhr auf dem Neumarktplatz Brugg.

Brugger Heimatmuseum ist 50

Saisoneroöffnung mit Bildtafeln und Laterna Magica

Am Sonntag, 6. April, 11.15 Uhr, wird im Heimatmuseum Brugg in der Hofstatt ein kurzer Blick zurück auf die vergangenen Jahre geworfen. Zwei kurze Führungen sollen aufs Jubiläum einstimmen.

Im Erdgeschoss stellt Peter Munz Bildtafeln zur Vergangenheit und Gegenwart vor und lässt die Besucher den Blick auf die Brugger Altstadt schärfen. Thematisiert werden Alltagsleben, Wohnen, Architektur und Bildung, welche einerseits zu historischen Überlegungen anregen und andererseits Gedanken zur Zukunft wecken sollen.

Im 2. Stock führt die Kuratorin Marie-

Anne Pinheiro-Fankhauser den Besucher in die Welt der Zauberalterne. Die Laterna Magica brachte vor über hundert Jahren die fremden Welten in die heimische Stube und sorgte für Unterhaltung und Wissensvermittlung. Schon früh bot dieser magische Kasten die Möglichkeit, Bilder zu bewegen und die Phantasie der Menschen zu beflügeln.

Jetzt Ferien bei ozeania buchen

056 484 20 20 **ozeania**
www.ozeania.ch Träumen - Reisen - Erleben



«Brugg». Ich, 61/178/78, suche eine Frau zwischen 56-61-j, welche das Wort Treue kennt, für eine seriöse Beziehung. Leider bin ich kein Freund von Haustieren. Gerne erwarte ich Deine Tel. Nr. in einem Couvert an Regional, Stapferstrasse 6 5201 Brugg, Chiffre 0204134